

Reparatur schwergewichtiger oder feststehender Wischer beim SLK R170 FL (Baujahr 2002)

Wichtiger Hinweis:

Alles was hier geschrieben steht, habe ich nach meinen Erfahrungen und nach bestem Wissen und Gewissen aufgeschrieben. Die Nachahmung erfolgt aber auf eigenes Risiko. Eine Haftung meinerseits ist ausgeschlossen!

Vor Beginn der Arbeiten mit noch montierten Wischern ggf. zum Baumarkt fahren ;-)) (siehe unten).

Aus- und Wiedereinbau der Abdeckung, des Wischerrahmens und Demontage der Umlenkstangen:

Das alles hat mbslk Mitglied Marc Friebe unter dem Link

<http://www.mbslk.de/modules.php?name=News&file=article&sid=816>

für den Prefacelift perfekt beschrieben. VIELEN DANK DAFÜR!!! Es passt auch für den Facelift.

Bitte auch die Kommentare der anderen User dazu lesen.

Noch ein paar Tipps von mir:

Die Wischerarme gehen schwer ab. Aber es geht meist auch ohne Abziehkralle.

Dazu Abdeckkappen abziehen und Muttern abschrauben. Etwas Rostlöser auf die Achsen sprühen.

Wischerarme hochklappen.

Hochgeklappten Wischer oben am Arm und am Wischerblatt festhalten und unten links neben der Achse kräftig nach unten (zur Scheibe hin) auf den Arm des Wischers drücken. Danach oben ziehen.

Ein paar mal hintereinander machen, bis der Wischerarm sich von der Achse löst.

Nach Abbau der Wischerarme die Haube in Reparaturstellung bringen (siehe Bedienungsanleitung).

Bei allen folgenden Prozeduren Finger, Werkzeug und alles Andere weg von Motor und Wischerrahmen.

Vorher nachsehen, ob sich alles frei drehen kann.

Quetschgefahr !!!!

- a) Vor Beginn der weiteren Arbeiten die Zündung einschalten und die Wischer ein- und dann wieder ausschalten. So stehen Motor, Arme und Umlenkstangen in Ruhestellung. Danach Zündung ausschalten und Schlüssel abziehen.
- b) Sollte während der Arbeiten der Motorarm und/oder das Gestänge verstellt werden müssen, kann man die Zündung einschalten und durch Betätigung des Wischerknopfes die Sache in Bewegung bringen. Durch Ausschalten der Zündung während des Wischvorgangs bleibt der Motor sofort in der gewünschten Stellung stehen. Danach Schlüssel abziehen.

1.

Los geht's:

Aus dem Baumarkt
je 1 Stück besorgen:

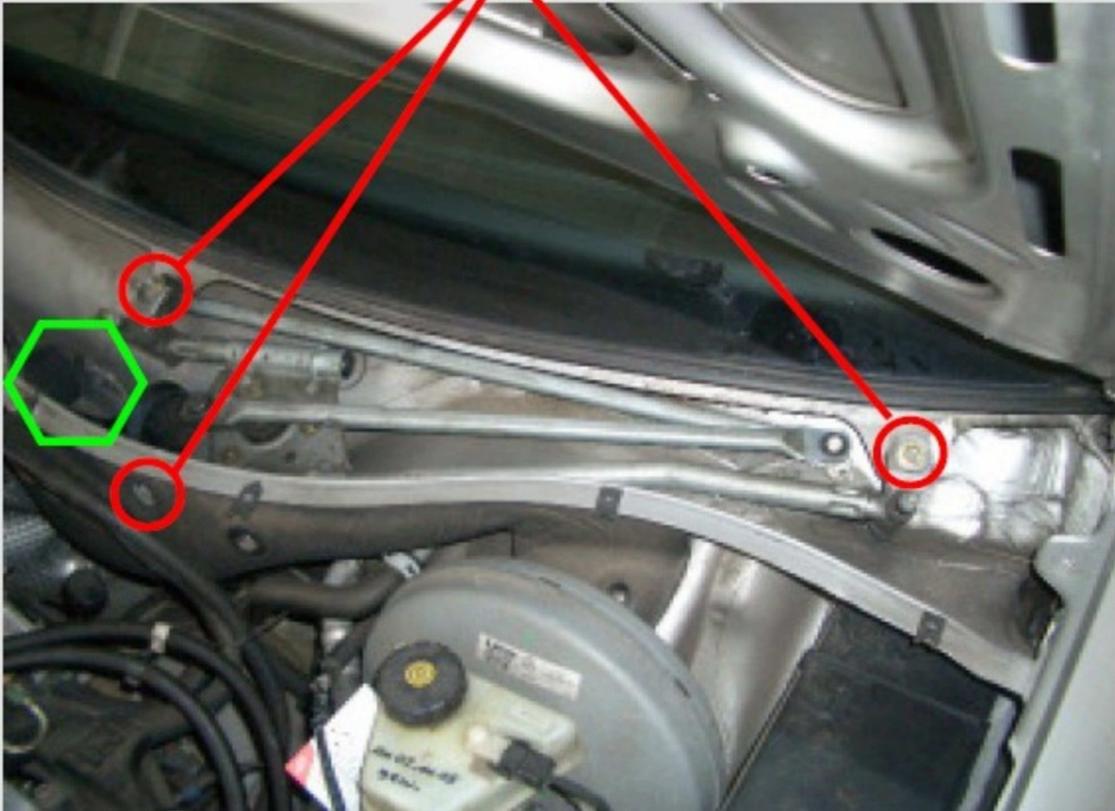
Ggf. auch schon
ein Sortiment O- Ringe
besorgen.

Benötigt werden 2
Stück mit Innendurch-
messer 7 - 8 mm.
(siehe auch unten)



2.

Abdeckung, Umlenkstangen und Wischerrahmen wie bei Marc Friebe beschrieben ausbauen:



3.

Jeweils Sprengring, Scheibe und O-Ring von den Achsen demontieren:
(hier bereits erledigt)



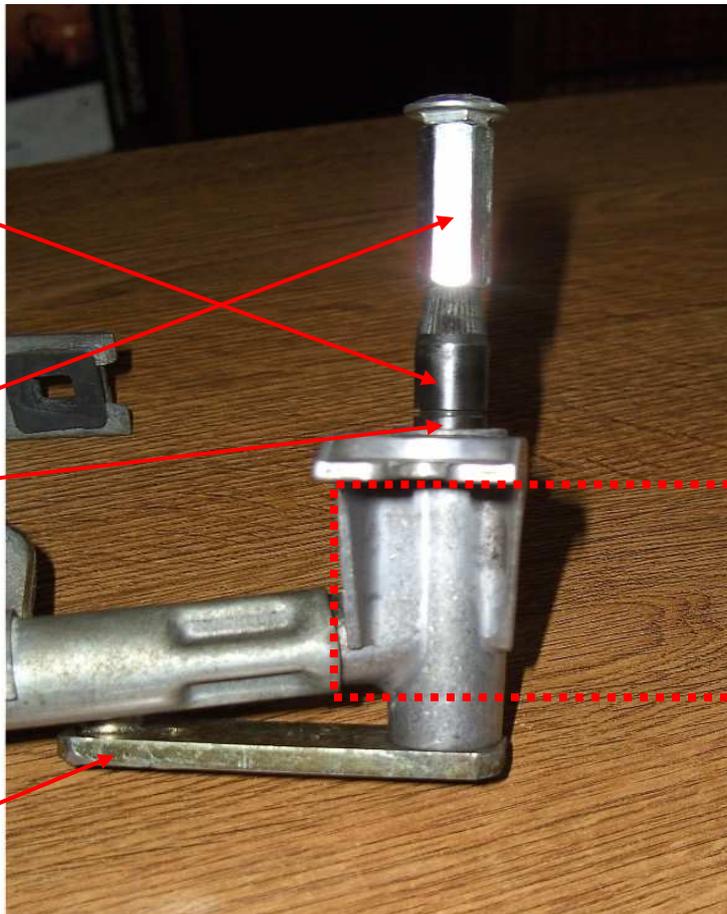
Mutter und Schraube
mit der Hand fest aufdrehen:

Rostlöser (Caramba oder
gleichwertig) angeben.

Rahmen am besten in den
Schraubstock einspannen.

Und nun mit dem Hammer
auf die Schraube schlagen
bis die Achse sich löst.
Ggf. den Gelenkhebel mit
der Rohrzange fest packen
und versuchen zu drehen.

Bei mir hat es pro Achse
ca. 1/2 Stunde gedauert bis die Achse sich löste. Die Wischer waren komplett fest und es war ein absolutes Wunder, dass der Motor überhaupt noch am Leben war. Wenn´s also schwer geht, immer wieder gefühlvoll schlagen, Rostlöser ansprühen und versuchen, den Gelenkhebel zu drehen.



ggf. in Schraubstock
einspannen.

Also rechtzeitig reagieren, wenn die Wischer zu langsam arbeiten und nicht abwarten, bis sich garnix mehr bewegt !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Hat man es endlich geschafft die Achsen zu demontieren, sieht die Sache so aus:

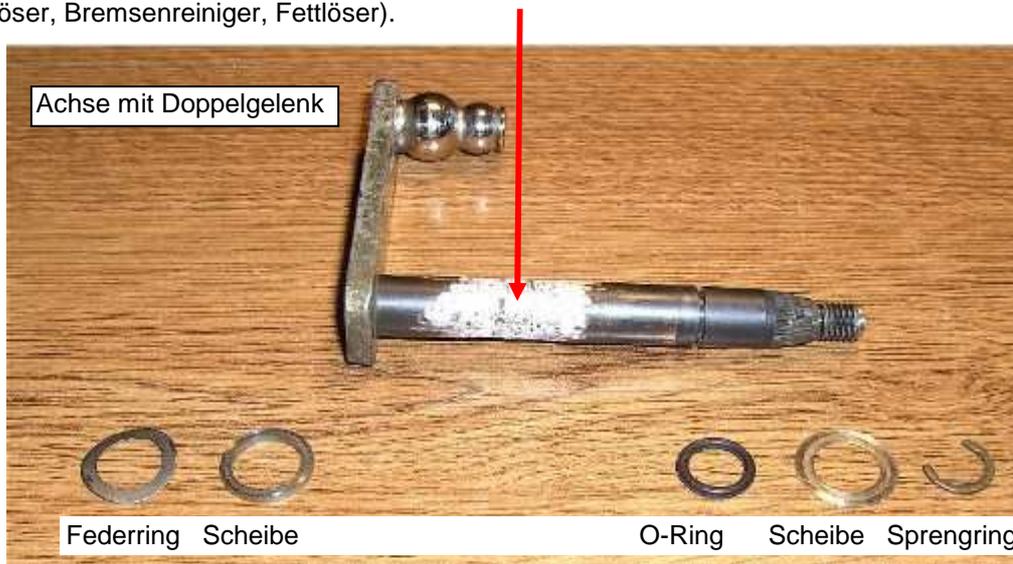


Unterer Federring und Scheibe sind nun auch frei.



4.

Nun den Rost im Korrosionsbereich gründlich **bis auf's blanke Metall** entfernen (Dremel oder Flex). **Alles** (auch die Gelenke der Umlenkstangen und den Rahmen) gründlich reinigen (Rostlöser, Bremsenreiniger, Fettlöser).



Besonders gründlich müssen auch die Laufbuchsen der Achsen und die Nut von innen gereinigt werden (Stahlbürste etc.).



Wirklich gut reinigen !!!

Die Laufbuchsen (verm. aus Kupfer oder so) müssen blank sein und aus der Nut müssen Dreck, Fett und alle Reste der O- Ringe gründlich entfernt werden.

Auf dem Bild ist das noch nicht geschehen.

Und nun kommt der Punkt, "wo die Mamma zum Klempner muss".

Den die O-Ringe sind meist stark verschlissen und **müssen** erneuert werden.

Also neue Ringe besorgen (Muster mitnehmen). O- Ringe gibt´s im Baumarkt, beim Klempner, bei den Freundlichen oder beim Versandhaus Pollin unter der Bestellnummer 45-800 271 als gutes Sortiment für 1,25 € mit den passenden Ringen.

Hat man nun alles gereinigt und die Teile mal zusammengelegt, sollte es so aussehen:



5.

Und nun der Wiederaufbau des Rahmens:

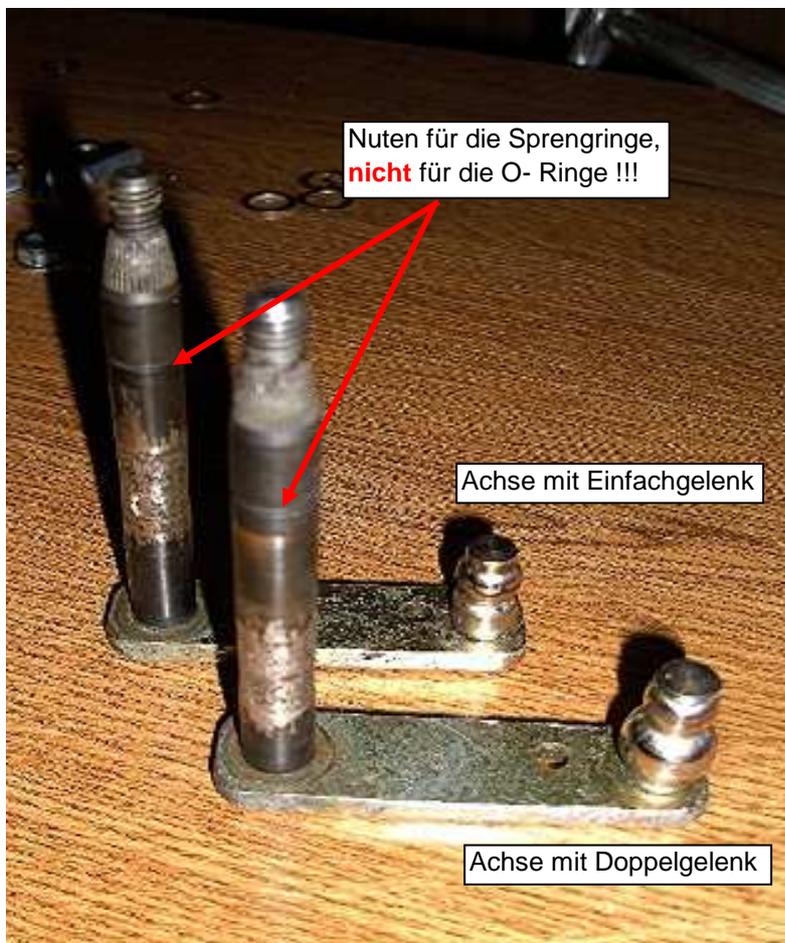
Achsen, Laufbuchsen und die Gelenke der Umlenkstangen dick einfetten (am besten mit wasserunlöslichem Fett, aber welches ist das nicht?).

Den Federring und dann die Scheibe auf die Achse setzen.

Achsen an der richtigen Stelle (Einfachgelenk/Doppelgelenk) in den Rahmen stecken.

Sie müssen sich jetzt sehr leicht drehen lassen (Widerstand darf nur das Fett sein).

O-Ring, Scheibe und Sprengring wieder auf den Achsen einsetzen.



Reihenfolge **(von unten nach oben):**

7. Sprengring
6. Scheibe
5. O-Ring einsetzen und vorsichtig in die Nut der Laufbuchse drücken (s. oben)
4. ggf. überflüssiges Fett entfernen
3. Achsen in Laufbuchsen stecken
2. Scheibe
1. Federring

;-))))))) Woher kommt der Name Sprengring
Weil sie bei der Montage einfach wegsprengen und dann nicht mehr zu finden sind. Also ggf. noch ein paar vom Baumarkt mitbringen. Muster des verbliebenen Rings mitnehmen.

Nach Einbau des Rahmens und vor Montage der Umlenkstangen, der Abdeckung und der Wischerarme wie unter **a) + b)** beschrieben alles wieder in Ruhestellung bringen.

Auch hier wieder Vorsicht wie oben beschrieben !!!!

**Die Umlenkstangen lassen sich dann meist nur schwer auf die Gelenke der Achsen drücken.
Ggf. mit Kombi- oder Rohrzange vorsichtig nachhelfen.**

Bei dieser Gelegenheit auch die Wasserablauflöcher in den Kotflügeln links und rechts und das in der Mitte reinigen und auch an die hinteren denken (das hat aber jetzt nix mit den Wischern zu tun ;-)).

Ggf. auch noch die Schläuche und die Düsen der Waschanlage reinigen und diese ggf. nachjustieren.

Käffchään ???? Jau !

Gutes Gelingen !!! und mit dem gespartem Geld lecker Essen gehen.

josliver